

Tischvorlage

Gemeinderat am 18.12.2019, TOP 1, öffentlich, GD 971/19

230

GRÜNE Fraktion

FWG-Fraktion

CDU/UFA-Fraktion

Eing.: 18. Dez. 2019
Herrn OB Zischr.: II/251
Per Hauspost
Bearb. Stelle: _____

FAX: 311, 2, 3
Kien
R2

Ulm, 17.12.2019

Faktionen: SPD
FDP
AFD

Neuregelung der Kinderbetreuungsgebühren

erteiligt 18.12.19 NaO

OB/08-6

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

nachdem die vom Gemeinderat eingesetzte Arbeitsgruppe zur Neuregelung der Kinderbetreuungsgebühren zu keinem Konsens kommen konnte, gilt es einzugestehen, dass die Vorstellungen zur Angemessenheit der Gebühren zwischen den Fraktionen, aber auch innerhalb der Fraktionen stark auseinandergehen. Dies trat auch bei den 7:6 Abstimmungen bei der Vorberatung des Haushalts im Ausschuss zu Tage.

Wir finden es jedoch wichtig, die Entscheidung von dieser Bedeutung – immerhin ist jede Familie mit Kindern im Vorschulalter betroffen – auf eine möglichst bereite Basis zu stellen. Das geht nur, indem ein Kompromiss gesucht wird. Wir schlagen als Kompromiss vor, dass die Gebühren um 5%, mind. jedoch 15 Euro je gebührenpflichtigem Kind und Monat gesenkt werden.

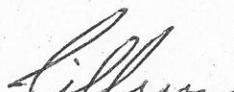
Wir beantragen daher:

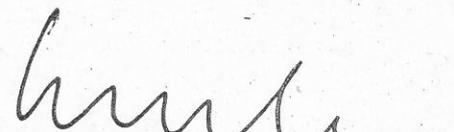
die Verwaltung wird beauftragt, eine Änderung der Satzung zur Erhebung der Betreuungsgebühren unter der Maßgabe einer Entlastung von 5% ^{aber} und mind. 15 Euro je gebührenpflichtigem Kind und Monat vorzubereiten und dem Gemeinderat im ersten Quartal 2020 zur Beschlussfassung vorzulegen;

der Haushalt 2020 wird um einen entsprechenden Sonderfaktor für 2020 ergänzt, ab 2021 erfolgt die Übernahme in den Regelhaushalt.

und verbleiben mit freundlichen Grüßen


(Dr. Böker)


(Eichhorn)


(Dr. Kienle)